



An den Grossen Rat

19.5511.01

Finanzkommission
Basel, 14. November 2019

Kommissionsbeschluss vom 14. November 2019

Bericht der Finanzkommission zum Budget 2020





5.3.4 Schwimmflächenstrategie

Auf Nachfrage der Finanzkommission betreffend eine Schwimmflächenstrategie im Kanton Basel-Stadt wurde ersichtlich, dass ein dringlicher Bedarf an zusätzlichen gedeckten Wasserflächen besteht. Aktuell bietet der Kanton trotz des Hallenbads Eglisee nur 1'110 Quadratmeter Fläche bei einer empfohlenen Fläche von 2'000 Quadratmetern. Das ergibt auf 200'000 Einwohner einen Kennwert von 0.005 m²/EZ. Der Vergleich mit anderen Schweizer Städten unterstreicht die Unterversorgung (vgl. Abbildung 5-4). So liegt der Wert von Zürich bei 0.011, bei fast allen anderen Städten bei ca. 0.010, also einer doppelt so guten Wasserflächenversorgung.

Deutliche Unterversorgung bezüglich Wasserflächen

Abbildung 5-4: Vergleich Wasserflächen

Stadt	Einwohner (EZ)	Anzahl Hallenbäder	Wasserfläche (m ²)	Kennwert (m ² /EZ)
Zürich	388'000	7	4'210	0.011
Basel	199'000	1 (Rialto) 1 Traglufthalle Eglisee	310 800	0.005
Genf	188'000	3	1'909	0.010
Bern	133'000	3	1'355	0.010
Winterthur	103'000	1	882	0.009
Luzern	78'000	1	941	0.012
Chur	34'000	1 1 Traglufthalle	610 800	0.041
Zug	26'000	2	250	0.010

Mit der vorübergehenden Schliessung des Hallenbads Rialto verschärft sich die Problematik. Der Kanton hat zwar 2018 eine Standortsuche und eine Machbarkeitsstudie über CHF 160'000 in Auftrag gegeben, konkrete Ergebnisse liegen aber noch nicht vor. Gesucht wird nach einem geeigneten Standort für ein Schwimmbad im Kleinbasel. Um der Verschärfung der Problematik während der Sanierung des Rialto zu begegnen, werden Lösungen gesucht. Diese sehen eine vorübergehende Öffnung eines Schulhaushallenbads vor. Die zeitweise erweiterte Öffnung der Schwimmhallen der Firma Roche steht in Abklärung. Schon heute dürfen Anwohner*innen der Roche das Firmenhallenbad mitbenutzen.

Sanierung des Rialto verschärft Situation zusätzlich

Sowohl die Finanzkommission als auch das Erziehungsdepartement sind sehr erstaunt über das Defizit und es fragt sich, welche Hintergründe dieses begünstigt haben. Die Finanzkommission empfiehlt dem Erziehungsdepartement, die Situation und ihre Hintergründe zu analysieren und erwartet, dass nach weitgreifenden und langfristigen Lösungen gesucht wird.

*Finanzkommission
erwartet Analyse
der Situation*

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

4. **Beschluss**

Die Bildungs- und Kulturkommission empfiehlt der Finanzkommission mit 9 zu 0 Stimmen bei 3 Enthaltungen dem Grossen Rat folgenden Antrag zu stellen:

- Die Vorlage des Regierungsrates für das Jahr 2020 zu den Globalbudgets der fünf kantonalen Museen mit Finanzen, Wirkungszielen und Leistungszielen zu verabschieden.

Die Bildungs- und Kulturkommission hat diesen Mitbericht zuhanden der Finanzkommission am 18. November 2019 mit 11 Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt und den Kommissionspräsidenten zum Kommissionssprecher bestimmt.

Im Namen der Bildungs- und Kulturkommission



Dr. Oswald Inglin
Kommissionspräsident